

Zum krönenden Abschluß spricht die Konferenz-Gruppe ihren Dank an Holger und Herrn Leiber für ihre verantwortungsvolle Betreuung aus.

RESOLUTION:

WIR BRAUCHEN EINE NEUE ÖKONOMIE

Wir sind empört und in Sorge über das grenzenlose Zwangswachstum, das in Verbindung mit sozialer Ungerechtigkeit die Zerstörung unserer Lebensgrundlage beschleunigt.

Durch unsere heutige Geldordnung (Zins und Rendite) häuft sich das Geld zunehmend in den Händen weniger an. In Folge dessen weiten sich Verschuldung, Verarmung und Arbeitslosigkeit aus. Diese im System angelegte Ungerechtigkeit kann durch die Sozialpolitik nicht überwunden werden. Die Konzentrationsprozesse von Geld und Macht haben weiterhin zur direkten und offensichtlichen Lenkung der Parteipolitik durch die Wirtschaftslobby geführt.

Deshalb stellen wir die bisherige Wirtschaftsweise und damit das heutige Wirtschaftssystem in Frage. Wir wollen nicht nur in der oberflächlichen Behandlung von Krankheitssymptomen steckenbleiben, sondern nach den Ursachen fragen und neue Perspektiven suchen.

Um Ohnmacht und Resignation zu überwinden, rufen wir jeden einzelnen und jede einzelne auf zum Dialog und zur ehrlichen öffentlichen Diskussion. Für eine fortschreitende Demokratisierung fordern wir

- Die ReferentInnen hätten mehr konfrontiert werden müssen.
- Eine Podiumsdiskussion sollte der ZuhörerInnenschaft Orientierung schaffen. Das wurde nicht erreicht.
- Einige haben da vorne eine Show abgezogen. Die, die das nicht konnten, wurden überrannt.

Weiterhin wurde die Frage diskutiert, auch im Hinblick auf die Podiumsdiskussion bei der letzten Konferenz, was das Ziel eines Podiums ist. Soll ein Streit und Ausufern vermieden werden oder ist es nicht eher sinnvoll und konstruktiv? Muß sie laut oder leise sein? Müssen die Menschen ähnlich oder können sie auch ganz gegensätzlich sein? Inwieweit darf oder muß das Publikum einbezogen werden? Fragen, die im Voraus wahrscheinlich geklärt werden müssen, damit so ein Instrumentarium greift.

Vollversammlung